

vielen Meeresbuchten, Landzungen, Vorgebirgen, überall Steilküsten, Engpässen, Wasserfällen und mit Hilfe der Alpenseen doch Kanalverbindungen von einem Meere zum andern, wie in England. Küstenflüsse nur einige Meilen lang, aber wasferreich. Im N. Theile des Landes liegt der höchste Berg Ben-Évis 4400 Fuß hoch, in dem rauhen Berglande, dessen Einwohner die Bergschotten oder Hochländer sind. — Meerbusen (Frith of F.) des Forth vor Edinburg vorbei landeinwärts tief einschneidend. Alpenseen (Loch) Lommond und Ness. Caledonischer Kanal gewährt Binnenschiffahrt von Inverness bis zur Insel Mull. Glasgow-Kanal von der Stadt Glasgow bis zur Spitze des Forth. Der Boden nur mittelmäßig fruchtbar, das Klima kaum so kalt wie in Niederdeutschland; der Himmel fast immer trübe, im Hochlande heiter, aber mit strengen Wintern. Producte: Waldungen, Steinkohlen, Marmor; sehr fischreiche Küsten und inländische Gewässer; auf den benachbarten Inseln Seevögel, besonders Eidergänse. Fabriken und Handel mehr als im übrigen Europa, aber weniger als in England. Schulen und Universitäten nicht so schlecht als in England, aber dennoch keinesweges die allerbesten in ganz Europa, wie man sich im Lande selber dessen rühmt („die Schotten sind das unterrichtete Volk auf der Welt“). In der Sittenreinheit hat das schottische Volk sowohl in Städten als auf dem Lande den Vorzug vor den Engländern, den Deutschen und den meisten europäischen Völkern wenigstens bisher gehabt. Eintheilung in Süd-, Mittel- und Nord-Schottland, welche zusammen 19 (Shires) Graffschaften enthalten.

Edinburg unweit der Ostküste, mit dem Seehafen Leith, jezt über 200,000 E. Hauptstadt, Hafen, Universität, Handel.

Glasgow unweit der Westküste, die volkreichste Stadt des Landes, 270,000 E. Hafen, Handel, Universität.

Paisley, Binnenstadt, 60,000 E. Hauptfabrikort.

Neu-Aberdeen, Seestadt, 50,000 E. Hafen, Univ.

Inverness an der Ostküste, 15,000 E. Hptst. des Hochlandes. Anfang des caledonischen Kanals.

Die hebridischen Inseln in W., darunter Isla, Mull, Skye und Lewis die größten; ganz klein sind Sanct-Kilda, die entlegenste, und Staffa mit der Fingalshöhle.

In N. jenseits der Pentland-Strasse liegen die orkadischen oder Orkneys-Inseln, darunter Pomona oder Mainland die größte; noch entfernter die shetländi-